

Das Exil im Gepäck. Die Lebenswege der Grafikerin Lea Grundig **Vortrag am 28. Mai 2026 im Käthe-Kollwitz-Museum Berlin**

Im Mittelpunkt des Vortrags steht die biografische Spurensuche zu **Lea Grundig (1906–1977)**, einer jüdisch-deutschen Grafikerin, deren Lebensweg exemplarisch für die Erfahrungen von Flucht, Migration und politischer Positionierung im 20. Jahrhundert steht. Zwischen NS-Diktatur und DDR bewegte sich Grundig in Spannungsfeldern von Verfolgung, Exil und künstlerischem Neubeginn.

Prof. Dr. Jeannette van Laak präsentiert im Rahmen des Vortrags ihre reich bebilderte Biografie aus dem Jahr 2025 mit besonderem Fokus auf die Jahre 1938 bis 1958: die Vertreibung aus Deutschland, das Leben im Exil in Palästina, die Rückkehr in die DDR sowie den Balanceakt zwischen künstlerischer Freiheit und politischer Loyalität. Als eine der ersten fand Grundig für frühe Berichte über den Holocaust eine eindringliche Bildsprache – zu einer Zeit, als es noch keine Fotografien aus den befreiten NS-Lagern gab. Darüber hinaus illustrierte sie mehr als 20 hebräische Kinder- und Jugendbücher.

In ihrem Vortrag beleuchtet van Laak insbesondere Grundigs Flucht und Emigration sowie deren Auswirkungen auf ihr künstlerisches Schaffen. Darüber hinaus werden ihre Arbeiten in Palästina und in der frühen DDR in den Blick genommen und im Kontext zentraler Fragen nach Identität, Loyalität und Zeitgeschichte diskutiert. Vermeintlich klare Begriffe wie Flucht, Emigration und Exil werden dabei kritisch beleuchtet. Auf diese Weise entsteht das Porträt einer umstrittenen, eigenwilligen und sensiblen Künstlerin – einer modernen, heimatlosen Frau des 20. Jahrhunderts.

Prof. Dr. Jeannette van Laak lehrt Geschichtsdidaktik und Public History an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg sowie an der Universität Leipzig.

Veranstaltungsdetails:

Vortrag: „Das Exil im Gepäck. Die Lebenswege der Grafikerin Lea Grundig“

Referentin: Jeannette van Laak

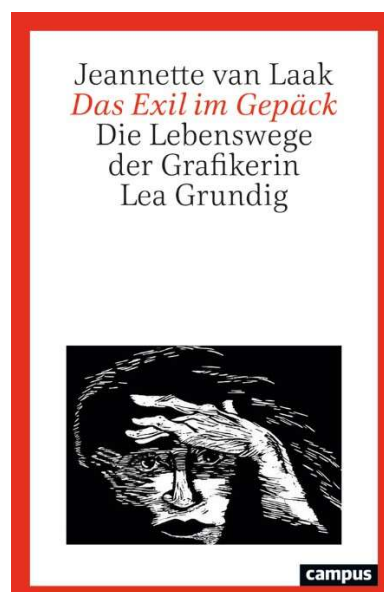
Datum: 28. Mai 2026

Uhrzeit: 19:00 Uhr

Teilnahmegebühr: 8 Euro | 5 Euro

Anmeldung: nicht erforderlich

Ort: Käthe-Kollwitz-Museum Berlin



Wir freuen uns über Ihre Berichterstattung. Anfragen und weiteres Bildmaterial direkt über das Museum.